

# BACK TO THE FUTURE

IN CONCERT



CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

KEVIN GRIFFITHS · LEITUNG

21. OKTOBER 2022

KKL LUZERN · KONZERTSAAL





30.03.10.52015

# LIEBE FILMMUSIK-FREUNDE


**Willkommen zurück im KKL Luzern!  
Es freut uns sehr, heute Abend mit  
Ihnen den Start unserer Konzertsaison  
2022/23 feiern zu dürfen – mit der  
Kultkomödie «Back to the Future» und  
Komponist Alan Silvestris ikonischer  
Filmmusik.**

Vor 37 Jahren schickte Regisseur Robert Zemeckis die beiden Schauspieler Michael J. Fox und Christopher Lloyd als Marty McFly und Doc Brown auf eine irre Zeitreise. Aus einem DeLorean DMC-12 konstruiert Doc Brown eine Zeitmaschine, mit welcher der Schüler McFly versehentlich im Jahr 1955 landet. Dort begegnet er unter anderem seiner 30 Jahre jüngeren Mutter, die sich Hals über Kopf in ihn statt in seinen zukünftigen Vater verliebt. Um seine Existenz in der Zukunft nicht zu gefährden, muss Marty alles versuchen, seine Mutter mit seinem Vater zu verkuppeln. Und als ob das nicht schon herausfordernd genug wäre, muss er auch Doc Brown retten, der in gefährliche Verwicklungen mit libyschen Gangstern gerät.

Für diese rasante Actionkomödie lieferte Alan Silvestri eine seiner ersten Filmkompositionen und landete sogleich einen zeitlosen Klassiker. Die heroische Titelmelodie ist weltberühmt und hat mit ihrem schmetternden Blechspiel Signalwirkung für spannendes Abenteuerkino. Für die heutige integrale Filmmusik-Aufführung hat Silvestri zudem seine Filmmusik um rund 15 Minuten erweitert sowie eine *Overture* und einen *Entr'acte* arrangiert, womit die Tour-de-Force musikalisch noch ergiebiger und mitreissender ausfällt.

Im Namen der Musikerinnen und Musiker des City Light Symphony Orchestra und des musikalischen Leiters Kevin Griffiths wünsche ich Ihnen einen nostalgischen und witzigen Konzertabend, der Sie Raum und Zeit vergessen lässt.

Pirmin Zängerle  
City Light Concerts



## PART I

Overture  
Opening Credits  
Marty, Is That You?  
But You're Good Mar ty  
He Seemed So Helpless  
DeLorean Reveal  
Meet Doc  
Disintegrated Einstein  
November 5th, 1955  
1985 Twin Pines Mall  
Peabody Barn (Part 1 & 2)  
Marty Ditches DeLorean  
1955 Town Square  
You're George McFly  
Is That You?  
Pleased To Meet You Calvin  
Doc's House  
Retrieve DeLorean  
1.21 Jigawatts  
Picture Fades  
Skateboard Chase  
I'm Gonna Find Out

- Intermission -

## PART II

Entr'acte  
My Plan  
The Letter  
George To The Rescue (Part 1 & 2)  
Reaching For Lorraine  
Earth Angel Overlay - The Kiss  
Clock Tower (Part 1) - It's Been Educational  
Clock Tower (Part 2)  
Helicopter  
Lone Pine Mall  
4 x 4  
Doc Returns  
End Credits (2015)

8319733691

# DIE MUSIK VON «BACK TO THE FUTURE»

Für Regisseur Robert Zemeckis war klar, dass die Science-Fiction-Komödie «Back to the Future» aufgrund ihrer Zeitreisethematik mit populären Songs in der jeweiligen Zeit verankert werden musste. Aus den Autoradios und Jukeboxen erklingen Hits wie *The Wallflower*, *The Ballad of Davy Crockett*, *Pledging My Love* und *Mr. Sandman*. Und für die Szenen, die 1985 spielen, komponierte Huey Lewis mit *The Power of Love* und *Back in Time* zwei neue Songs, die anschliessend zu Charthits wurden. Doch neben den Songs wünschte sich Zemeckis auch eine Orchestermusik, die mit viel Energie und Volumen den Film epischer und grösser machte. Hierfür rief er Komponist Alan Silvestri, mit dem er 1984 bereits an «Romancing the Stone» gearbeitet hatte, aufs Filmset. Silvestri erinnert sich: „Auf dem Set fragte ich Robert, was er denn für eine Musik wünsche. Er meinte: ‚Wichtig, kraftvoll, episch. Sie muss mächtig sein, Al, richtig mächtig.‘ Das war eine unerwartete Vorstellung für mich, denn Roberts Film erzählt zwar eine aufregende Geschichte mit einem tollen Helden, doch spielt diese in einer kleinen Stadt. Der Film hat keine epischen Bilder, sondern viele kleine Szenen, gedreht in Autos, unspektakulären Quartierstrassen und das Finale spielt überwiegend auf einem eher mickrigen Dorfplatz. Dennoch wollte Robert eine larger-than-Life-Musik haben.“



# ES GALT, SPIELBERG ZU UEBERZEUGEN

Skeptischer bezüglich dieser Komponistenwahl war Produzent Steven Spielberg. Zemeckis: „Steven äusserte sich mir gegenüber mehrmals besorgt, dass der noch wenig erfahrene Alan die benötigte, vollorchestrals Musik eventuell nicht richtig hinkriegen könnte.“ Doch eine Testvorführung sollte alle Zweifel zerschlagen, denn für diese hatte Alan Silvestri im Mai 1985 bereits Teile seiner Musik aufgenommen. Hiervon wusste Spielberg jedoch nichts. Als er sich zusammen mit Zemeckis diese frühe Version von «Back to the Future» angeschaut hat, lehnte er sich plötzlich zu Zemeckis rüber und sagte: „Genau so muss die Filmmusik klingen.“ Zemeckis lachend: „Ich habe ihm dann geantwortet, dass genau dies die Musik von Alan sei. Danach hat Steven nie mehr Zweifel geäussert“ – ganz im Gegenteil. Spielberg war von Silvestris Hauptthema so sehr angetan, dass er es in der Filmmusik häufiger hören wollte, als Silvestri dies ursprünglich beabsichtigte. In der Folge, baute er gemäss Spielbergs Wunsch das Hauptthema öfters und in allen Facetten in seine Filmmusik ein – melancholisch, zuckersüß und als krachende Fanfare. Neben dem heroischen und weltberühmten Hauptthema schuf Silvestri auch eine prägnante Musik für den durchgeknallten Professor Doc Brown. Sein Thema scheidet und rast ununterbrochen. Silvestri: „Als ich die Musik für Doc Brown komponierte, stellte ich mir all die verrückt umherschwirrenden Synapsen in seinem Gehirn vor, die ihn zu solchen Ideen führen. Wie sein Geist so sollte auch seine Musik aus allen Zylindern feuern und unter Starkstrom stehen.“ Zudem verlieh Silvestri seiner Komposition mit scharfem, furiosem Blechspiel, krachenden Akzenten auf dem Becken und erweiterter Perkussion ungeheuer viel Bravado, womit er ein Markenzeichen seines bis heute begeisternden Kompositionsstils lancierte.



# ALAN SILVESTRI

## KOMPONIST

Alan Silvestri wurde 1950 in New York City geboren und wuchs in Teaneck, New Jersey, auf. Schon früh von der Musik begeistert, besuchte er das Berklee College of Music in Boston und widmete sich dem Gitarrenspiel. Nach zwei Jahren verließ er die Schule jedoch und engagierte sich als Tournee-Musiker und -Musikarrangeur. Im Alter von 22 Jahren kam er nach Hollywood, wo er sich als Autodidakt dem Studium der Filmmusikkomposition widmete. 1972 schrieb er für «The Doberman Gang» seine erste Filmmusik. Mit seinem Mix aus Pop- und Synthesizer-Musik für die TV-Serie «CHiPs» (1978–1983) gelang ihm dann der Durchbruch, wobei Regisseur Robert Zemeckis auf Silvestri aufmerksam wurde. Er verpflichtete ihn 1984 als Komponist für seinen Spielfilm «Romancing the Stone», womit das Fundament für eine bis heute anhaltende und erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt wurde. Die Live-Action-Verfilmung von «Pinocchio», der dieses Jahr in die Kinos kommt, markiert bereits ihr neunzehntes gemeinsames Spielfilmprojekt. Zuvor komponierte Alan Silvestri die Musik zu Kinoerfolgen von Zemeckis wie «Who Framed Roger Rabbit» (1988), «Contact» (1997), «Cast Away» (2000) und «The Polar Express» (2004) sowie die gefeierte «Back to the Future»-Trilogie (1985–1990) und den Filmklassiker «Forrest Gump» (1994).

In den letzten Jahren machte sich Silvestri besonders als Actionfilm-Komponist einen klangvollen Namen, wobei er stets die Kraft des Sinfonieorchesters mit elektronischen Effekten und Klängen kombinierte. Mit seinen wuchtigen Kompositionen für «The A-Team» (2010), die Superhelden aus dem «Avengers»-Universum (2011–2019), «Ready Player One» (2018) sowie jüngst farbenfrohe Filmmusik für «The Witches» (2020) und «Pinocchio» (2022) umspannt sein musikalisches Repertoire alle Genres – Animation, Comedy, Horror, Drama, Science-Fiction, Abenteuer- und Comic-Helden-Kino.

Wenn Alan Silvestri sich nicht der Filmmusik widmet, dann arbeitet er zusammen mit seiner Familie als Winzer auf seinem Weingut im Carmel Valley in Kalifornien.

6819540907

# CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

Das City Light Symphony Orchestra gab sein Konzert-Debüt im renommierten Konzertsaal des KKL Luzern im Herbst 2018 mit der Live-Weltpremiere von «The Hunger Games». Der in Luzern beheimatete Klangkörper präsentiert sich in flexibler Grösse – von grossorchestraler Besetzung bis hin zu Kammerformationen. Er vereint Studierende sowie professionelle Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Schweiz. Bei ausgewählten Projekten wirkt zudem ein Vokalensemble mit. Die musikalische Leitung kommt projektbezogen international angesehenen Dirigenten mit vielfältiger Erfahrung in Klassik und Filmmusik zu – u. a. Kevin Griffiths, Anthony Gabriele, Ernst van Tiel und Thiago Tiberio. Die Mehrzahl der Konzerte spielt das City Light Symphony Orchestra im KKL Luzern, doch zählt es auch bereits Gastspiele an den vielbeachteten Festivals Klosters Music, Vaduz Classic und Gstaad Menuhin Festival.

Bisherige Highlights des jungen Orchesters waren die Live-Weltpremiere von «How to Train Your Dragon» in Anwesenheit von Komponist John Powell, die Europapremieren von «Cinema Paradiso» und «Apollo 13» sowie die Aufführungen der Williams-Klassiker «Indiana Jones – Raiders of the Lost Ark» und «Home Alone». Für den Themenabend «Downton Abbey – in Concert» teilten Komponist John Lunn und Schauspieler Jim Carter als Mr. Carson die KKL-Bühne mit dem Orchester. Mit Live-Aufführungen der Weihnachtskomödie «Love Actually», des Pixar-Meisterwerks «Ratatouille», der opulenten Live-Action Verfilmung von «Beauty and the Beast» sowie der beiden *James Bond Concert Series*-Filmen «Casino Royale» und «Skyfall» begeisterte das City Light Symphony Orchestra ein breites Publikum.

3319840229

# KEVIN GRIFFITHS DIRIGENT



Der gebürtige Londoner Kevin Griffiths ist vielseitig interessiert – historische Aufführungspraxis, zeitgenössische Musik, grosse Sinfonik und Filmmusik. So führt der künstlerische Faden von musikalischen Neuentdeckungen des Beethoven-Zeitgenossen Andreas Romberg und Schweizer Romantiker wie Paul Juon zur Musik eines Dokumentarfilms über den Teilchenbeschleuniger LHC am CERN in Genf, bis zu Kollaborationen mit zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten wie Lera Auerbach, Daniel Schnyder oder Steve Reich.

Griffiths hat mit namhaften Orchestern wie dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt a. M., dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Orchestra of the Age of Enlightenment, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz, dem Netherlands Symphony Orchestra und dem Sinfonieorchester Basel zusammengearbeitet. Zudem war er von 2011 bis 2018 künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Collegium Musicum Basel. Kevin Griffiths ist regelmässiger Gast beim Menuhin Festival Gstaad und dem Vaduz Classic Festival.

Er arbeitete mit Solisten wie Sir James Galway, Pierre-Laurant Aimard, Reinhold Friedrich, Vesselina Kasarova, Fazıl Say und Lebo M zusammen. Mit integralen Aufführungen von Charlie-Chaplin-Filmen machte sich Griffiths auch einen Namen als Dirigent für Filmmusik. Seit dem Konzertdebüt des City Light Symphony Orchestra im Oktober 2018 arbeitet er wiederholt mit diesem Orchester zusammen – u.a. leitete er die vielbeachteten *James Bond Concert Series*-Aufführungen «Casino Royale» und «Skyfall».

Kevin Griffiths gewann 2010 den 2. Preis beim Internationalen Dirigentenwettbewerb „Sir Georg Solti“ in Frankfurt a. M. Von ihm geleitete CD-Einspielungen erschienen bei Labels wie EMI, Warner Classics, Sony, CPO und Prospero Classical.





# FILM CREDITS



STEVEN SPIELBERG Presents

## BACK TO THE FUTURE

A ROBERT ZEMECKIS Film

MICHAEL J. FOX  
CHRISTOPHER LLOYD  
LEA THOMPSON  
CRISPIN GLOVER

Written by  
ROBERT ZEMECKIS & BOB GALE

Music by  
ALAN SILVESTRI

Produced by  
BOB GALE and NEIL CANTON

Executive Producers  
STEVEN SPIELBERG  
KATHLEEN KENNEDY  
and FRANK MARSHALL

Directed by  
ROBERT ZEMECKIS



Back to the Future is a trademark and copyright  
of Universal Studios and U-Drive Joint Venture  
Licensed by Universal Studios Licensing LLC. All Rights Reserved.

0295135223

# PRODUCTION CREDITS

## BACK TO THE FUTURE

Film with Orchestra produced by Film Concerts Live!, a joint venture of IMG Artists, LLC and The Gorfaine/Schwartz Agency, Inc.

### Producers

STEVEN A. LINDER and JAMIE RICHARDSON

### Production Coordinator

ROB STOGSDILL

### Worldwide Representation

IMG ARTISTS, LLC

### Technical Director

MIKE RUNICE

### Marketing Coordinator

DAN BARRY

### Music Composed by

ALAN SILVESTRI

### Music Preparation

JO ANN KANE MUSIC SERVICE

### Film Preparation for Concert Performance

KRISTOPHER CARTER and MAKO SUJISHI

### Technical Consultant

LAURA GIBSON

### Sound Remixing for Concert Performance

CHACE AUDIO BY DELUXE

The score for Back to the Future has been adapted for live concert performance.

### With special thanks to:

UNIVERSAL STUDIOS, ROBERT ZEMECKIS, BOB GALE, ALAN SILVESTRI, DAVID NEWMAN, CHRIS HERZBERGER, TAMARA WOOLFORK, ADRIENNE CREW, DARICE MURPHY and MARK GRAHAM.

# SPECIAL THANKS

ALAN SILVESTRI  
Composer

JAMIE RICHARDSON  
The Gorfaine/Schwartz Agency, Inc.

STEVEN LINDER · MICHAEL FREIBURG · FEMKE LENAU  
IMG Artists

# PARTNER

Empathy & Excellence  
HOTEL \* \* \* \* \* LUZERN  
SCHWEIZERHOF

 **avis**  
audio visual solutions

**KKL** Luzern

**BAHNHOF**  **PARKING**  
[www.parking-luzern.ch](http://www.parking-luzern.ch)

**FedEx**  
Express

 **SBB CFF FFS**  
RailAway-Kombi



**X · W E R · K**  
CREATIVE AGENCY SINCE 1998

**WEB FRIENDS**

**musik**  **schlagzeug shop**  
Glanzmann Altishofen

**multicolor**  
print

# MEDIENPARTNER

**Luzerner**  
Zeitung

**radio**  
PILATUS

**tele**   
Zentralschweizer Fernsehen

# DIE NÄCHSTEN KONZERTE IM KKL LUZERN

**23. Oktober 2022**

«City Lights» – von und mit Charlie Chaplin

**25.–27. November 2022**

«James Bond 007 – Spectre»

**10. Dezember 2022**

«The Sound of Christmas»

**27./28. Dezember 2022**

«Love Actually»

**5./6. Januar 2023**

«Amadeus»

## CITY LIGHT CONCERTS

Pirmin Zängler

Vera Gros

Sarah Fankhauser

Basil Böhni

Geschäftsführer

Orchesterdisposition

Kartenverkauf & Gästebetreuung

Kommunikation & Marketing

Veranstalter


City Light Concerts


Stadthofstrasse 10

6004 Luzern

Infos

[www.citylightconcerts.ch](http://www.citylightconcerts.ch)

[www.facebook.com/citylightconcerts](https://www.facebook.com/citylightconcerts) 

[www.instagram.com/citylightconcerts](https://www.instagram.com/citylightconcerts) 

Impressum

Herausgeber: City Light Concerts

Redaktion & Programmhefttext: Basil Böhni

Gestaltung: K-WER-K.ch

Druck: Multicolor Print AG

Auflage: 1000

NOCH MEHR «BACK TO THE FUTURE»  
MIT DER 6-MINÜTIGEN SUITE DES  
CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA.  
QR-CODE SCANNEN  
UND AUF SPOTIFY ANHÖREN!

